



Ausgabe 2/2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit Jahresbeginn entwickeln wir mit vielen Fachkolleg*Innen unseres Referats Finanzen, Bauen und Umwelt auf Basis der Studie von IFEU/Öko-Institut einen Weg für das Erreichen einer klimaneutralen Landeskirche. Ein ungemein komplexes Unterfangen, denn es muss finanzierbar und zugleich für die Gemeinden und Einrichtungen attraktiv und visionär sein. Im Kanon mit den strategischen Prozessen der Landeskirche entsteht das Bild einer neuen, sich wandelnden Kirche. Einen positiven Impuls hat dieses Unterfangen durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Klimaschutzgesetz der Bundesregierung bekommen. Heinrich Bedford-Strohm, Ratsvorsitzender der EKD, nannte es epochal. Dem können wir nur zustimmen. Es bestätigt den Kern der Herausforderung der Klimakrise: die Intergenerationalität. Wir dürfen heute nicht unseren Kindern und Enkelkindern dadurch die Zukunft verbauen, dass wir die wirklich einschneidenden Einschnitte weit in die Zukunft verschieben. Nein, wir müssen bereits jetzt beginnen, unsere Lebensstile so zu verändern, dass die Pariser Klimaziele erreichbar bleiben. Dazu gehören Suffizienz und Resilienz. In diesem Sinne ist das Urteil Spiegel einer christlichen Schöpfungsethik, die sich als eine Umkehr zum Leben versteht. All das macht uns Hoffnung und Mut in einer Zeit, in der die Auswirkungen des Klimawandels spürbar werden. Im Lichte dieser Entwicklungen freuen wir uns auf intensive Diskussionen und Verhandlungen mit der neuen Landessynode.

Herzlichst, Ihr BUE

Inhalte

- [Berichte aus dem BUE](#)
- [BUE in Zahlen](#)
- [Schulungen des BUE](#)
- [Grüner Gockel](#)
- [Energie](#)
- [Wir kaufen anders](#)
- [Meldungen](#)
- [Tipp des Monats](#)



Berichte aus dem BUE

Fortschreibung Klimaschutzkonzept

Nachdem die „alte“ Synode im Oktober bereits über die Kernelemente der Studie von IFEU und Öko-Institut für eine klimaneutrale Landeskirche [informiert](#) wurde, wird sich am 25. Juni nun die neue Landessynode erstmal in einem dafür angesetzten Fachtag damit auseinandersetzen. Das Referat Finanzen, Bauen und Umwelt wird mit der Synode einen Vorschlag für die Grundelemente eines realistisch umsetzbaren Klimaschutzkonzepts diskutieren, das auf der Basis der Studie beruht. Auch dieser Ansatz ist ambitioniert und muss eingebettet sein in die aktuell anlaufenden strategischen Prozesse der Landeskirche. Das BUE wird Sie auf dem Laufenden halten.

Bericht des Landesbischofs

[Hier](#) finden Sie Informationen zur Tagung der Frühjahrstagung der Landessynode sowie den Bericht des Landesbischofs (auch im Anhang).

Churches for Future Banner

Wollen Sie auf Ihr Engagement für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit noch öffentlichkeitswirksamer hinweisen? Dann bieten wir Ihnen an, ein entsprechendes Banner produzieren zu lassen und über den E-Shop der Ekiba zum Kauf zur

Vertüfung zu stellen. [Mehr...](#)

Start Netzwerk Mobilität und Kirche

Die Evang. Landeskirche beteiligt sich am [Netzwerk Mobilität und Kirche](#). Es ist das erste Netzwerk innerhalb der nationalen Klimaschutzinitiative, welches sich ausschließlich mit dem Thema Mobilität beschäftigt. Ziele sind: Wissensaustausch untereinander und mit außerkirchlichen Mobilitätsexperten, Entwicklung neuer Ideen und ggf. die gemeinsame Umsetzung von Vorhaben. Florian Hahnfeldt von der Servicestelle wir-kaufen-anders.de vertritt die Ekiba im Netzwerk.

Stiftung Schönau und NABU kooperieren bei Fairpachten

Die [Stiftung Schönau](#) möchte die Pächter ihrer landwirtschaftlichen Flächen für die Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen gewinnen. Dazu nutzt sie das Beratungsangebot [Fairpachten](#) der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe. Das BUE und der Kirchliche Dienst auf dem Land sind in das Projekt ebenfalls einbezogen. Ob Blühstreifen, Mischfruchtanbau oder Wieseninseln: Die Landwirte können bei der anstehenden Pachtverlängerung selbst bestimmen, welche der Maßnahmen sie umsetzen möchten (siehe Flyer). Im Gegenzug verzichtet die Stiftung auf eine Erhöhung der Pachtzinsen.

Fairpachten ist ein Beratungsangebot für alle, die landwirtschaftliche Flächen verpachten und sich mehr Naturschutz wünschen. Die individuellen Wünsche der Grundeigentümer/innen und die örtlichen Gegebenheiten stehen im Zentrum der Beratung.

Nachhaltigkeit und Energiewende

Vom 17. Bis 20. September 2021 finden die Nachhaltigkeitstage gemeinsam mit den Energiewendetagen statt. Nehmen Sie diese zum Anlass und machen das Engagement Ihrer Kirchengemeinde für Klimaschutz und Nachhaltigkeit öffentlich. Die [Nachhaltigkeitstage](#) stehen unter dem Motto „Jede Tat zählt!“.

Schwerpunktt Themen sind Klima und Gesundheit. Materialien zur Organisation und Durchführung einer Veranstaltung erhalten Sie kostenlos über den [HeldeN!-Shop](#) – z.B. die Samentütchen mit der Wildblumen-Mischung. **Und so beteiligen Sie sich:** online unter www.n-netzwerk.de registrieren, Zugangsdaten erhalten, Aktionen oder Veranstaltungen anmelden. Gleichzeitig können Sie sich mit anderen Teilnehmenden vernetzen.

Die [Energiewendetage](#) konzentrieren sich auf den 18. Und 19. September. Kirchliche Liegenschaften eignen sich besonders, die Herausforderungen erneuerbare Energien, Energiesparen, Energieeffizienz und Klimaschutz zu veranschaulichen. Mehr dazu in diesem Newsletter unter [„Energie“](#).

RIIE in Zahlen

BOE IN ZAHLEN

Sparflamme	227
Energie-Beauftragte	164
Avanti-Gemeinden	184
Anmeldungen	103
Heizungsoptimierung	15
Energiemission	156
Grüner Gockel	14
Grüner Gockel Einrichtungen	642



Schulungen

An dieser Stelle finden Sie den jeweils nächsten Schulungstermin. Aufgrund der Corona-Pandemie führen wir die Schulungen weiterhin als Online-Veranstaltungen durch.

Digitaler Stammtisch Grüner Gockel

Termin: Di., 18.05.2021, 18:30 bis 20 Uhr
Genauere Informationen finden Sie [hier](#).

Das vollständige Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie in unserem [Schulungskalender auf unserer Website](#).



Grüner Gockel

Seit März dieses Jahres ist das überarbeitete Praxismaterial zum Grünen Gockel für alle Gemeinden verfügbar. Sie finden das Handbuch sowie die Materialsammlung im internen Bereich des Grünen Gockel auf der Internetseite des RUF

internen Bereich des Grünen Gockel, auf der Internetseite des BUE.

Alle Schulungen des BUE werden weiterhin in digitaler Form angeboten. Als besonders wertvoll hat sich der „Stammtisch Grüner Gockel“ herausgestellt. Der nächste Stammtisch findet am 18. Mai, ab 18:30 Uhr statt. Schauen Sie doch einfach spontan vorbei! Eine Anmeldung hierzu ist nicht notwendig, Sie erhalten die Zugangsdaten direkt über den [Schulungskalender des BUE](#).

Die geplanten Termine mit dem Umweltgutachter für anstehende Erst-, Re-Validierungen und Zwischenaudits müssen gemäß der EMAS-Verordnung als Präsenztermine stattfinden. Es hat sich gezeigt, dass dies mit entsprechendem Hygienekonzept und einer Begrenzung der Teilnehmendenzahl gut möglich ist. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie bezüglich anstehender Gutachtertermine und dessen Durchführung Bedenken haben.

Vorreiter Heidelheim

Die Evang. Kirchengemeinde Heidelheim und die Stadt Bruchsal setzen ein ambitioniertes Projekt auf dem Grundstück der Kirchengemeinde um: Ein Kindergarten sowie das Gemeindezentrum sollen nach ökologischen Baustandards errichtet werden. Die Gebäude sollen auch im Betrieb möglichst klimafreundlich funktionieren. [Mehr ...](#)

Stand Grüner Gockel

Neu mit dabei

Die Kirchengemeinden Bretten und Freistett-Memprechtshofen haben beschlossen, ein Umweltmanagement nach dem Grünen Gockel aufzubauen. In Freiamt werden sich die Gemeinden Reichenbach, Keppenbach und Mußbach am bestehenden Umweltmanagement von Ottoschwanden und Brettental beteiligen. **Wir heißen die „neuen“ Gemeinden herzlich im Kreis der badischen Grüner Gockel-Gemeinden willkommen!**

Erst-Validierungen

Erstmals erfolgreich validiert wurde die Gemeinde Oftersheim.

Re-Validierungen

Re-Validierungen fanden in 2021 noch nicht statt.

Zwischenaudits

Zwischenaudits fanden in 2021 noch nicht statt.

Herzlichen Glückwunsch nach Oftersheim sowie vielen Dank für das Engagement aller Beteiligten und Ihren aktiven Beitrag zum Erhalt der Schöpfung!

Ansprechpartner: Die Grüner Gockel-Gemeinden werden im BUE von

- Manuel Pföhler (Durchwahl -894) und
- Ulrich Klein (Durchwahl -939) betreut.
- Daniel Erndwein (Durchwahl -917) ist Umweltbeauftragter des EOK und
- André Witthöft-Mühlmann (Durchwahl -840), Umweltbeauftragter der Landeskirche. Er betreut neben den landeskirchlichen Einrichtungen zudem einige Kirchengemeinden.
- Bei Fragen zu Avanti wenden Sie sich gerne an Felix Schweikhardt (-826).



Energie

Kirchlicher Förder.Weg.Weiser

Neu gestartet ist die Datenbank [Förder.Weg.Weiser](#). Kirchengemeinden können hier passende Förderprogramme recherchieren. So wird ihnen der Zugang zu finanzieller Unterstützung deutlich erleichtert. Die Datenbank umfasst alle Förderprogramme des Bundes, der Länder und der jeweiligen Landeskirche zum Thema Energieeffizienz in Gebäuden, Klimaschutz und Mobilität. Sie wird von „Energie&Kirche“ gepflegt.

Energiewendetage 18./19.09.2021

Erneuerbare Energien, Energiesparen, Energieeffizienz und Klimaschutz stehen im Mittelpunkt der landesweiten [Energiewendetage des Landes Baden-Württemberg](#). Auch in unseren Kirchengemeinden gibt es innovative Energiekonzepte. Wollen Sie über Ihr Projekt informieren und dabei professionelle Unterstützung von der Ideenfindung über Pressearbeit bis zu organisatorischen Tipps erhalten? Dann melden Sie sich [hier](#) an. Da die pandemische Lage noch nicht absehbar ist, begrüßen die Veranstalter besonders auch digitale Formate: So könnte ein Videoclip über das Projekt eingebunden werden, ein Vortrag oder ein Rundgang gestreamt werden – oder auch ein Gottesdienst, der die „neue Energie“ und die Schöpfungsverantwortung zum Inhalt hat. Ansprechpartnerin ist Sabine Juffa von der Kommunikationsagentur der Energiewendetage, Email: energiewendetage@afk-promotion.de, Tel. 0711 248968 35.

Förderprogramm Wallboxen

Die Landeskirche fördert ab sofort die Anschaffung und Installation von nicht-öffentlichen Ladepunkten für E-Fahrzeuge (sogenannte Wallboxen) durch Kirchengemeinden mit bis zu 1.000 Euro. [Hier finden Sie die Förderkriterien und den Antrag.](#)

Förderung von Batteriespeichern

Das Umweltministerium hat das [Förderprogramm „Netzdienliche Photovoltaik-Batteriespeicher“](#) erneut aufgelegt. Damit können Batteriespeicher, die in Verbindung mit einer neuen Photovoltaik-Anlage installiert werden, wieder gefördert werden. Das Programm gewährt einen Zuschuss je Kilowattstunde (kWh) Speicherkapazität. Die Höhe des Förderbetrags hängt von der installierten Leistung der Photovoltaik-Anlage ab, die mit dem Batteriespeicher errichtet wird. Die Förderung kann darüber hinaus mit Mitteln anderer öffentlicher Förderprogramme, zum Beispiel auf Bundesebene, verknüpft werden.

CO₂-Minderungsprogramm verlängert

Die Projektlaufzeit des [CO₂-Minderungsprogramms](#) der Landeskirche wurde bis zum Jahr 2025 verlängert. Es unterstützt Gemeinden dabei, Ölheizungen, die mindestens 15 Jahre alt oder defekt sind, durch effizientere Anlagen mit erneuerbaren Energien zu ersetzen. Die Dämmung von Geschossdecken (Speicher und Keller) werden ebenso gefördert. Ansprechpartnerin ist Sybille Feurer, Email: sybille.feurer@ekiba.de, Tel. 0721 9175 937.



Wir kaufen anders

Corona beschäftigt uns leider auch ein Jahr seit dem ersten Lockdown noch intensiv. Zu unserem eigenen Schutz und dem unserer Mitmenschen können wir mit entsprechenden Mund-Nasen-Masken oder Schnelltests einen wichtigen Beitrag leisten.

Im [Einkaufsportal](#) von wir-kaufen-anders.de gibt es neben **FFP2-Masken** auch einen **Antigen Schnelltest** von Salocor (Spucktest, Artikelnummer H3706). Dieser Schnelltest ist angenehm zu handhaben und optimal für die Anwendung beispielsweise in Einrichtungen.

Außerdem im Produktangebot das **CO₂-Messgerät, AIR2COLOR mit Ampelanzeige (Artikelnummer E2884)**. Das CO₂-Messgerät von Renz macht die Luftqualität mit einem leicht verständlichen Ampelsystem sichtbar. Das sofort einsatzbereite Gerät benötigt weder WLAN noch Bluetooth, da es über Strom in Betrieb genommen wird.



Meldungen

Die [Klima-Kollekte](#) bietet neu die Schulung „Klimagerechtigkeit in unserer Gemeinde: Von der Idee zur Praxis“ an. Ziel ist es, nachhaltige und klimafreundliche Gemeinden zu fördern und eine handhabbare Möglichkeit zur Bewahrung der Schöpfung zu vermitteln. Die Termine werden individuell mit interessierten Gemeinden vereinbart, eine Information finden Sie im Anhang. Ansprechpartnerin ist Katharina Bredigkeit, Email: bredigkeit@klima-kollekte.de, Tel. 030 65211 1956

Tipp des Monats

Ökumenischer Kirchentag

Die Ökumene steht im Fokus, aber auch Klimaschutz wird in verschiedenen Podien am Samstag, 15. Mai thematisiert. Bundeskanzlerin Merkel und Annalena Baerbock stellen sich in getrennten Podien den Fragen. Diese Veranstaltungen werden aufgezeichnet und sind ab 15.5. online abrufbar. [Mehr ...](#)

Die Klimawette

Die Initiatoren wetten, dass sie bis zur nächsten Weltklimakonferenz im November im Glasgow mindestens eine Million Menschen gewinnen, die globale Verantwortung für besseren Klimaschutz nicht nur fordern, sondern mit dem eigenen Tun verbinden. Ihr Hebel: Mit einer Spende von jeweils 25 € werden 1 Million Tonnen CO₂ eingespart und in Klimaschutzprojekte investiert. [Machen Sie mit!](#)

[Homepage](#) | [Impressum](#)

Evang. Oberkirchenrat Büro für Umwelt und Energie - Blumenstraße 1-7 - 76133 Karlsruhe - Tel.: 0721/9175-824

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden.](#)